

# Der Hönegger

Freitag, 19. Juni 1981  
Nr. 24  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönegg und Umgebung  
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Konkordanz gerettet

Er sei, so Bundesrat Willi Ritschard, ein «politisch offenbar hoffnungslos naiver Mensch» und ein recht «desillusionierter Finanzminister». Dieses Amt bekleidet er seit anderthalb Jahren. Es hat ihn altern lassen und sehr oft schwitzen gemacht. Wie er es auch anstellt und wie krampfhaft er auch das Finanzpaket mit seinen starken Händen deckt, es bohren sich immer wieder Finger hinein und «knübeln» etwas raus. Die neue Bundesfinanzordnung hätte 600 Millionen Mehreinnahmen bringen sollen (nach [Gesamt]Bundesrat), eigentlich gar nicht übertrieben viel angesichts der zwanzig Milliarden Schulden, die bald um eine Milliarde aufgestockt sein dürften. Gemäss Ständerat nun wären die Mehreinnahmen noch etwa halb so gross, u.a. deshalb, weil man der Kalten Progression stärker auf den Leib gerückt ist. Dies sicher im Sinne weiter Teile des Volkes, und so sind denn die Abstriche in erster Linie aus referendumpolitischen Sicht zu verstehen, denn sollte die Bundesfinanzordnung bach geschickt werden, stünde man wahrlich vor einem gigantischen Scherbenhaufen. Das Volk hat durchaus den Eindruck, dass auch ein Staat nicht über seine Verhältnisse leben sollte und es auf die Dauer nicht kann. Doch ist die Meinung immer noch weit verbreitet, dass Sparen die beste Medizin sei, wobei überall zu sparen ist, nur dort nicht, wo man selber betroffen wird. Dass der Staat lange Zeit übermarcht hat, seit einiger Zeit aber spart, ist unbestritten. Dass er dies noch wirklich ins Gewicht fallend weiter tun könnte, ist fraglich, denn er muss seinen Aufgaben und Pflichten ganz einfach nachkommen. Aber noch ist das Misstrauen, dass er weiter mit der grossen Kelle anriche, gross, und vergangene Sünden hält man ihm immer gleich dann wieder vor, wenn er – meist aus Perfektionismus – einen Rückfall hat oder wenn es heisst, da und dort noch einzusparen würde nicht sehr viel ausmachen; wobei man die Beispiele, auf die mit Fingern gezeigt werden, sehr oft gar nicht von der Bundes-, sondern der Kantons- oder Gemeinde-Ebene herholt.

## Alle Jahre wieder...

(fk) Regelmässig im Juni jedes Jahr gibt die Orchester- und Akkordeon-Vereinigung Zürich (OAVZ) im reformierten Kirchgemeindehaus Hönegg ein Abendkonzert. Neben dem Orchester wirkt die 5. Klasse des Schulhauses Imbisbühl unter der Leitung des Dirigenten F. Körner sen. mit. Das Programm ist abwechslungsreich und beinhaltet sicher für jeden etwas. Die Kollekte am Schluss kam in den letzten Jahren immer einer gemeinnützigen Institution in Hönegg zu gute. Auch dieses Jahr veranstaltet die OAVZ wieder ein Konzert im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse und zwar am 26. Juni um 20 Uhr zu Gunsten der Kinderkrippe Hönegg. Alle Beteiligten freuen sich über Ihren Besuch und laden sie dazu herzlich ein.

## Aufstieg der Junioren A1 des SV Hönegg in die Junioren Inter-A2-Klasse

(Be) Am letzten Sonntag bestritten unsere A-Junioren in Uster ihr letztes Aufstiegsspiel. Buchstäblich mit dem letzten Aufgebot – die Mannschaft hatte mehrere Verletzte – kam es im Cupspiel zu einer richtigen Hitzeschlacht. Das Spiel verlief sehr animiert und die Zuschauer erlebten einen grossen Kampf, wobei die Fairness immer im Rahmen blieb. Kurz nach der Pause verschoss Uster einen Penalty. Dies gab der Hönegger Mannschaft Auftrieb und sie erzielte kurz danach das 1:0. Obwohl dies eine zusätzliche Motivation hätte sein sollen, kam es – der Ball ist eben rund – ganz anders. Uster war nun eindeutig überlegen. Mit viel Geschick und grossem Einsatz konnte das Tor reingehalten werden. Circa eine Viertelstunde vor Spielschluss passierte es dann aber

Schwere Vorwürfe an die Adresse der bürgerlichen Koalitionsparteien machte der Gewerkschaftsmann Richard Müller in der Berner Tagwacht. Schlag auf Schlag müsse Ritschard erfahren, wie die interessierten Lobbies dem eidgenössischen Säckelmeister Wasser abgraben, wobei es meistens gegen die Sozialausgaben gehe (im Endeffekt). Man verspüre das Parfüm einer sogenannten Volksmeinung und habe dabei «nur vorher die eigenen Fürze ins Fläschchen abgefüllt. Da wird auf stinkfeine Art weit mehr kaputtgemacht als einige Schaufenster». Bei dieser Philippika ist mindestens die letzte Bemerkung zuviel.

Andererseits gehen Bürgerliche mit den Sozialdemokraten vor allem wegen ihrer Einstellung zu Landesverteidigungsausgaben hart ins Gericht und beschwören das Gespenst eines gelegentlichen Aufstiegs der Regierungskoalition herauf. Dass die Linke im Nationalrat beim 880-Millionen-kredit für neue Militärflugzeuge nicht gleich Stimmenthaltung geübt, sondern Stimmfreigabe beschlossen und dann teilweise demonstrativ dafür gestimmt und den Ziegler «und Genossen» zurückgebunden habe, bezeichnete man als Eier-tanz im Hinblick auf die Bundeskanzlerwahl. Es standen zur Auswahl: Vizekanzler Buser (SP), Prof. Joseph Voyame (CVP, der bereits der abtretende Kanzler Karl Huber angehörte), Direktor des Bundesamtes für Justiz, und schliesslich der SVP-Mann Hans-Ulrich Ernst, Direktor der Eidgenössischen Militärverwaltung. Keinen Kandidaten aufgestellt haben die Freisinnigen, die sich mit den hohen Beamten, die sie bereits stellen, als «eingedeckt» erklärten: Stimmfreigabe.

Im vierten Wahlgang (erst) wurde Buser als erster SP-Mann zum Bundeskanzler gewählt. Ohne freisinnige Stimmen wäre das nicht geschehen. Enttäuschte, besonders bei der CVP, sprechen von einer unheiligen Allianz. Bei der SVP ist man des Achtungserfolges nicht unfroh. – Zaubermittel gerettet. Immerhin: Die bürgerlichen Stimmen galten dem langjährigen Vizekanzler Buser, nicht seiner Partei!

doch, d.h. Uster konnte dem Spielverlauf entsprechend verdientermassen ausgleichen. Das Spiel endete somit nach 90 Minuten unentschieden 1:1. Nach dem Sieg im ersten Aufstiegsspiel von Ende Mai auf dem Höneggerberg, gegen Buttikon/SZ, bedeutet dies für die A-Junioren den definitiven Aufstieg in die zweithöchste Juniorenklasse der Schweiz. Alle, auch die Verletzten, haben zu diesem grossen Erfolg beigetragen. Sie haben für den SV Hönegg grosse Ehre eingelegt. Dafür gehört ihnen unser Dank. In der abschliessenden Verlängerung, es ging noch um den Titel eines Regionalmeisters, verloren dann die Hönegger mit 2:1 Toren. Dies, obwohl unser Torhüter auf grossartige Weise noch einen Penalty hielt. Wir nehmen die Gelegenheit gerne wahr, um an dieser Stelle allen Fans, die uns während der vergangenen Saison treu begleiteten, unseren Dank auszusprechen. Ganz speziell gedankt sei auch den Vätern der Spieler, die während der ganzen Saison ihre Autos zu Transportzwecken unentgeltlich zur Verfügung stellten. Nach den Sommerferien freuen wir uns alle auf ein Wiedersehen auf dem «Höneggi». Wir werden bestimmt viele schöne, rassige Spiele gegen Junioren-Spitzenmannschaften zu sehen bekommen.

## Schiessplatz-Genossenschaft Hönegg

(kr) Am 10. Juni 1981 trat anstelle der bisherigen Genossenschaft, auf Grund der neuen Statuten, die 1. Delegierten-Versammlung der Schiessplatz-Genossenschaft Hönegg, zur ordentlichen Generalversammlung zusammen. Diese stand nach Erledigung der üblichen Traktanden, im Zeichen eines Präsidentenwechsels. Präsident Karl Isliker hatte nach 22-jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt erklärt, nachdem er in vorbildlicher Weise in diesem Amt die Interessen der Schiessplatz-Genossenschaft wahrgenommen hat. In seine Amtszeit fallen vor allem, die in verschiedenen Etappen durchgeführten Neu- und Umbauten der Schiessanlagen, die jährlich von rund 3000 Schützen frequentiert werden. Es ist ein kaum messbares Arbeitspensum, das der scheidende Präsident in seiner langen Amtszeit bewältigt hat und für das ihm die Delegierten mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten und der Übergabe einer prächtigen Wappen-

## Das Salzkorn der Woche

Von einem, der «auch nicht mehr der Jüngste» ist, kann man auch nicht sagen, dass er «noch der alte» sei. C. G. Salis

## Limmat Apotheke

bei der Wartau

Marianne Felber, Apothekerin  
Zürich-Hönegg  
Limmattalstrasse 242  
Telefon 56 76 46

scheibe, den verdienten Dank abstatteten. Mit der Wahl von Dr. Eugen Rippstein zum Präsidenten, haben die Delegierten, den richtigen Mann für den richtigen Platz gefunden. Dr. Rippstein hat als ehemaliger eidgenössischer Schiess-Offizier, die besten Qualifikationen, die Interessen der Schiessplatz-Genossenschaft zu wahren.

Die GV hatte weiterhin für zwei Vorstandsvakanzen Ersatzwahlen zu treffen und es ist erfreulich, dass sich immer wieder Kameraden finden, die gewillt sind die damit verbundenen Vorstands-Aufgaben zu übernehmen. Den anwesenden zwei Schützenkameraden, Walter Hänseler und Otto Kurzmeyer, die bei der Gründung der Schiessplatz-Genossenschaft Hönegg vor 50 Jahren im Gründungskomitee tätig waren, wurde die Ehrenmitgliedschaft, mit einer prächtigen Zürcher Zinnkanne, zuerkannt. Somit hat die Schiessplatz-Genossenschaft Hönegg unter besten Voraussetzungen, den Weg in's 2. Halbjahrhundert angetreten.

## Ernst-Martin-Cup 1981

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Juni 1981

Wir freuen uns alle auf den diesjährigen Martin-Cup, welcher am Freitag, 26. Juni um 18.45 Uhr mit dem Spiel Handel & Gewerbe Hönegg gegen Muni-Club eröffnet wird. Dabei werden die Zuschauer bestimmt einige bekannte Gesichter aus Hönegger Firmen einmal in anderer Aktion sehen. Beim Muni-Club handelt es sich um die Supporter (Gönner) der ersten Mannschaft des SVH. Um 19.30 Uhr wird beim Spiel Zürcher Alt-Internationale (ZAI) gegen Hönegger Senioren 1 viel Fussball-Prominenz zu bestaunen sein, so u. a. Köbi Kuhn, Charly Elsener, Toni Allemann, Rosa Martinelli, Gebr. Stierli usw. Natürlich sind wir alle gespannt, wie sich dabei unsere so erfolgreiche erste Seniorenmannschaft mit dem Ex-Internationalen Peter Meier aus der Affäre ziehen wird. Für Gemütlichkeit sorgt anschliessend im Festzelt die beliebte Bauernkapelle (die Bühne wird selbstverständlich für tänzerische Einlagen freigehalten). Der Männerchor Hönegg wird uns diesen Abend wie immer hervorragend ergänzen.

Am Samstag, 27. Juni beginnen die Gruppenspiele bereits um 09.00 Uhr. Bestimmt werden wieder einige frei- und unfreiwillige akrobatische Raseneinlagen zu bewundern sein. Für Stimmung im Festzelt sorgt am Samstagabend (Freinacht) und Sonntagabend das bekannte Quartett Guido Helg.

Am Sonntag, 28. Juni finden ab 08.00 Uhr die Zwischenrundenspiele und ab Nachmittag die Finalspiele statt. Der Musikverein Eintracht Hönegg spielt um 10.30 Uhr zum traditionellen Frühschoppenkonzert auf und wird die Musikfreunde unter uns bestimmt wieder begeistern. Ab 18.45 Uhr steht die Preisverteilung und Pokalübergabe auf dem Programm. Anschliessend wird natürlich gehörig gefestigt und getanzt.

Während allen drei Tagen ist übrigens die traditionelle Bar (Treffpunkt zum sehen und gesehen werden) geöffnet. Wir freuen uns auf ein gemütliches und fröhliches Wochenende. OK Martin-Cup

## Puppen-Bühne «D'Rägefée»

Monika Demenga und Hans Wirth  
Samstag, 20. Juni 1981, 15.00 Uhr

Dä Itritt für alli Chinde und d'Eltere isch frei!

Liebi Hönegger Chinde, Chömäd doch am nächschte Samschtig go d'Rägefée b'sueche, sie isch im Chilegmeindhus z'Hönegg, a der Ackersteistrass 190! S'Mammi und de Papi begleitäd Eu sicher! Mitend wärdet mir än frohe und spannende Namittag erläbe. Mir begleitäd d'Regula und de Chaschper ufäm Wäg zur Rägefée, mir alli hälfäd ufasse, dass die beide bim böse Kobold verbii chömäd und de Wäg is Rägenschloss, zum Zauberbrunne findäd. Wänn rächt viel Chinde is Puppe-Theater chömäd, dann hälfäd sie de behinderte Mänsche i eusere Stadt,

## Schule heute

Mehmet und Lucia in der Zürcher Volksschule II. Teil

Sehr hilfreich wäre es, wenn Lehrer und Schüler von der zweiten Primarklasse an Schriftdeutsch als Umgangssprache verwenden würden. Kleine Dienste der Schulkameraden wie Begleitung auf dem Schulweg, Hilfe beim Thekpacken, beim Zurechtfinden im grossen unbekanntem Schulhaus sind für das fremdsprachige Kind in den ersten Wochen sehr wertvoll. Lehrer und Schulpflegen müssen versuchen, das Vertrauen der Eltern zu gewinnen und sie über Besonderheiten unseres Schulsystems zu orientieren, nötigenfalls über Kontaktpersonen, welche die Sprache kennen. Wichtig ist die frühzeitige Information über zusätzliche Förderungsmöglichkeiten. Für den Lehrer bedeutet es nicht nur eine Mehrbelastung, sondern auch einen Gewinn, wenn er sich über die Herkunftsländer seiner fremdsprachigen Schüler informiert. Die vielfältigen Probleme, welche die Integration dieser Kinder in die Schule mit sich bringt, sollten in der Lehrerbildung und -fortbildung gründlicher und systematischer behandelt werden (dieses Postulat wurde auch von den teilnehmenden Lehrern sehr unterstützt). An Lehrer und Schulpfleger richtete Frau Landolt den Wunsch nach mehr Beweglichkeit und Toleranz bei der Anwendung von Ausnahmebestimmungen bei Promotionen und Übertritten in die Oberstufe zugunsten intelligenter, aber schulisch und sprachlich noch im Rückstand liegender fremdsprachiger Kinder.

Im Anschluss an das mit witzigen Illustrationen aufgelockerte Referat trafen sich Lehrer und Schulpfleger in vier Arbeitsgruppen, wo die Mundartkurse im Kindergarten, die E-Klassen für Volksschüler ohne Deutschkenntnisse, der Gruppen- und Einzelnachhilfeunterricht in Deutsch behandelt wurden. Während Frau Landolt im allgemeinen eine möglichst rasche Integration der fremdsprachigen Schüler in eine altersgemässe Normalklasse mit zusätzlichem Deutschunterricht befürwortet, betonten verschiedene Lehrer die Bedeutung der Sonderklasse E für Fremdsprachige als Schonraum für ein behutsames Einleben in die neue Sprache und Kultur, in der die ausländischen Kinder nicht inmitten ihrer Zürcher Kameraden «untergehen» und resignieren, sondern durch kleine Erfolgserlebnisse ermutigt werden und ihre ausländische Identität bejahen dürfen. Leider lässt sich der Wunsch, in einer solchen Sonderklasse höchstens zehn Kinder zu unterrichten, heute – u. a. mangels genügend interessierter und erfahrener Lehrer – noch nicht verwirklichen.

In der abschliessenden Diskussion wurde empfohlen, den erforderlichen Nachhilfeunterricht mit dem Klassenlehrer abzusprechen, diesen nicht auf Kosten der musischen Fächer oder der Freizeit zu erteilen und geeignete, oft von den Lehrern selbst entwickelte Unterrichtshilfen (z.B. für Türken- oder Griechenkinder mit anderem Alphabet) auszutauschen.

Als Mitglied der Schulpflege gewann ich aus den Referaten und Diskussionen den Eindruck, dass sich viele Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen, Lehrer und Schulbehörden mit Phantasie, Einfühlungsvermögen und Ausdauer einsetzen. Sie bleiben aber auf das Verständnis und die Hilfe der Zürcher Schulkameraden, ihrer Eltern und der gesamten Bevölkerung angewiesen, damit sich die fremdsprachigen Kinder in unseren Schulen wohlfühlen können.

Für die Schulkommision FDP 10  
Dr. Sylvia Staub, Gemeinderätin

nämmlü dänn, wenn sie nach de Vorstellig än Batze in Hönegger Fahne wärfäd!

Schön wär's, wenn mit als Hönegger ganz än grosse Bitrag an äs Behinderte-Taxi spänd chönntäd.

Mit Hönegger wänd doch zämmestah  
Und Mänsche wo lydäd, nöd im Stich la!

Liebi Eltere, chömäd Sie am 20. Juni am drü mit Ihre Chinde is Chilegmeindhus, äs wird sicher für Sie und Ihre Chinde än frohe Namittag si. Gönnäd Sie Ihre Chliene das Vergnüege, Sie machäd ja grad zwei Mal Freud, Ihre Meitli und Buebe und de behinderte Mitmänsche. Hätzliche Dank scho im voruus!

Uf äs frohs Wiederseh freuäd sich  
de Fraueverein Hönegg  
alli Fraue vo de reformierte Arbeitsgruppe  
und de Quartierverein Hönegg

## Ihre Zukunft Ihre Chancen

präzise Voraussagen über Geld,  
Liebe und Gesundheit.

Anmeldung Telefon 056-71 1975  
oder Telefon 01-56 18 00.

**VELTZ OPTIK**

Ihr Optiker in Hönegg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.  
Erstklassige optische Instrumente.  
Limmattalstrasse 227, am Zielplatz, 100 Schritte vom  
Meierhofplatz, Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

# SUNSHINE

**FITNESS CENTER** ☉ 560 III  
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Öffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.—
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar

## Ferienlektüre?

Kommen Sie rechtzeitig in Ihre Quartierbibliothek, denn vom 20. bis 25. Juli ist sie geschlossen.

## Pestalozzi-Bibliothek

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)  
Telefon 56 88 26

Öffnungszeiten:

Dienstag		15.00—18.30
Mittwoch	9.00—11.00	13.00—16.00
Freitag		16.00—19.45
Samstag	9.00—11.30	



**Pestalozzigesellschaft  
in Zürich**

**Fremde Noten und gute Tips: damit Sie  
sicher schöne  
Ferien haben.**



**Zürcher  
Kantonalbank**  
Limmattalstr. 140  
Tel. 56 88 82

K 107



## LONGINES

**THE LONGINES  
STYLE**

*Collection  
Conquest*

4842                      4864

**UHREN - BIJOUTERIE**  
**WEIER**

Limmattalstrasse 222  
8049 Zürich  
Telefon 56 54 50

Montag  
geschlossen

Zu verkaufen  
**Piano-Akkordeon**  
Hohner Concerto III  
Fr. 1 100.—, wie neu  
Telefon 56 31 96

Georg Wolf  
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Taschen \* Reiseartikel \*  
Kleiderwaren \* Schirme

**LEDER WOLF**

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 21. Juni 1981

#### Gottesdienste

- 9.30 Kirche: Frau Pfr. Buhofer  
Kinderhort
- 11.00 Schulhaus Lachenzel:  
Frau Pfr. Buhofer
- 20.00 Kirche: Pfr. Baumann, Oberengstringen.  
Bildmeditation zum «Hundert-  
guldenblatt» von Rembrandt.  
(Matthäus 19)  
Kollekte für die evangelischen  
Missionsgesellschaften
- Jugendgottesdienste**  
im Kirchgemeindehaus  
9.00 für Schüler des 6. Schuljahres  
10.00 für Schüler des 7. Schuljahres
- Sonntagschule**  
9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-  
bauung Hönggerberg  
9.30 im Schulhaus Imbisbühl und  
Kirchgemeindehaus
- 10.00 im Hessengut

#### Wochenveranstaltungen

Montag, 22. Juni 1981

- 17.15 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-  
bauung Hönggerberg: Werktags-  
Kindergottesdienst
- Mittwoch, 24. Juni 1981
- 14.00 bis 17.30 Uhr im «Sonnegg»,  
Bauherrenstrasse 53: Sonnegg-Treff.  
Café für jung und alt.
- Freitag, 26. Juni 1981
- 12.00 im «Sonnegg» Mittagstisch  
für Ältere.

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

#### Gottesdienst

- Sonntag, 21. Juni 1981
- 10.00 im Kirchgemeindehaus  
Frl. cand. theol. C. Straub  
Kollekte für die Kooperation evang.  
Kirchen und Missionen
- Jugendgottesdienst**  
9.00 im Kirchgemeindehaus
- Kindergottesdienste**  
9.00 im Pavillon Lanzrain für alle  
Altersstufen
- 10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a,  
Eingang Kirchweg) für alle Alters-  
stufen

### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

#### Sonnegg-Kapelle

Bauherrenstrasse 44

- Sonntag, 21. Juni 1981
- 8.30 Predigt, Dr. H. Jung
- Freitag, 26. Juni 1981
- 20.00 Abendmahlsfeier für jedermann
- Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17**  
**Wipkingen**  
Sonntag, 21. Juni 1981
- 9.30 Predigt, Dr. H. Jung  
Sonntagschule

### Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Samstag, 20. Juni 1981

Legat Aloisia Catharina Keller-  
Schärer

17.15 Beichtgelegenheit (P. Kapuziner)

18.00 Schülertagesdienst

Sonntag, 21. Juni 1981

12. Sonntag im Jahreskreis

7.00 Beichtgelegenheit (P. Kapuziner)

7.30 Hl. Messe mit Predigt

9.15 Hl. Messe mit Predigt

11.00 Hl. Messe mit Predigt  
(Kinderhütendienst Club 1)

19.00 Hl. Messe mit Predigt  
Opfer: Flüchtlingshilfe der Schweiz.  
Caritas

Montag, 22. Juni 1981

9.00 Legat Dr. Theophil und Hedwig  
Wyss-Keller

Mittwoch, 24. Juni 1981

Geburt Johannes des Täufers

9.00 Legat Dr. Hans Grand-Niedermann  
und Angehörige

## Vereinsnachrichten

### Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
Kinder-Ballett: Mittwochnachts. Eintritt  
jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

### Frauenchor Höngg

Für das Einstudieren neuer Lieder, zum  
Beispiel das zauberhafte «Frühlingslied»  
von Felix Mendelssohn sind Sängerinnen  
aller Stimmlagen jederzeit herzlich wil-  
kommen. Proben jeden Donnerstag, 20.00  
Uhr, im Kirchgemeindehaus.

### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
Unser Heim besteht seit 50 Jahren, hat  
rund 30 Plätze und wird seit letztem Som-  
mer von einer neuen Leiterin betreut, die  
sich schon sehr gut eingeführt hat.  
Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr  
bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aus-  
sicht auf baldige Berücksichtigung. Die  
Pensionspreise sind bescheiden. In den  
nächsten Jahren sind verschiedene  
bauliche Verbesserungen geplant. Spenden  
und Vergabungen sind daher sehr willkom-  
men.

### Haushilf für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte.  
Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetli-  
bergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13.  
Telefonische Sprechstunden Montag bis  
Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

### Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von  
Hauspflegen) Frau Susanne Tüscher-Gerber,  
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon  
56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

### Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.  
Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Frei-  
tagabend. Eintritt jederzeit möglich; Aus-  
kunft Telefon 844 27 31.

### Männerchor Höngg

Proben jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, im  
Kirchgemeindehaus. Jetzt Einübung von  
neuen Liedern für das eidg. Sängerfest  
1982 in Basel. Schnupper-Besuche an je-  
der Probe möglich, auch ohne vorherige  
Anmeldung.

### Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im  
Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Blä-  
serinnen und Bläser (Blech und Holz)  
sind stets willkommen.

Sonntag, 21. Juni 1981

07.00 Uhr, Leventiner Musiktag in Piotta  
(Tessin)

Dienstag, 23. Juni 1981

20.15 Uhr, Sommerkonzert Rosenhof  
(Zürich 1)

### Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige.  
Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im  
Monat im Restaurant 4 Wachten, Wip-  
kingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon  
56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tou-  
renobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Samstag, 20. Juni 1981  
Botanische Exkursion (Orchideen) ins Ei-  
gental mit Wurstbraten nach spezieller  
Einladung.

### Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kir-  
chgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen  
Schulferien). Streicher und Bläser sind  
stets willkommen. Ziel: Musik und Kame-  
radschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder  
Telefon 56 05 41.

### Quartiergruppe Höngg

Mittwoch, 24. Juni 1981, 20 Uhr, Treffpunkt  
im «Sonnegg»

### Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 20. Juni 1981  
Tour nach Dielsdorf, Schneisingen, Zur-  
zach, Küssaburg, Kaiserstuhl, Höngg =  
80 km. Besammlung: 13 Uhr Mosterei Zwei-  
fel (Pass nicht vergessen!)

Donnerstag, 25. Juni 1981  
Vorstands-Sitzung. 20.15 Uhr, Restaurant  
Fabrikhof

### SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und  
spielen in der Turnhalle Riedhof jeden  
Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser  
Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergym-  
nastik mit Musik (wie Turnen für jeder-  
mann); 2. Teil: Faustball, Balltraining,  
Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder  
alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze  
sind genügend vorhanden. Weitere Aus-  
künfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon  
01/56 53 91.

### Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwach-  
sene. Turnen Mutter und Kind für kleine  
Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Aus-  
kunft Telefon 844 27 31.

### Samariterverein Höngg

Krankensmobiliemagazin Höngg, Acker-  
steinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff-  
nungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis  
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und  
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfall-  
telefon 56 35 52 und 56 87 56.

### Standschützen Höngg

**Bundesübungen 300 m**  
**Bedingungsschiessen**  
Freitag, 26. Juni 1981, 17.00 bis 19.00 Uhr  
**Freiwillige Vereinsübungen 300 m**  
Mittwoch, 24. Juni 1981, 17.00 bis 19.00 Uhr  
allg. Training

### Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und  
Volkskultur. Proben im Kirchgemein-  
dehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, je-  
weils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungs-  
weise Singen und Tanzen. Neue Sängerin-  
nen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer  
sind jederzeit herzlich willkommen. Aus-  
kunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

### Turnverein Höngg

**Aktivsektion**  
Dienstag und Freitag 20.15—22.00 Uhr  
Turnhallen Vogtsrain  
**Männerriege**  
Donnerstag 20.00—22.00 Uhr  
Turnhallen Vogtsrain  
**Veteranen**  
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr  
Turnhallen Vogtsrain  
**Jugendriege**  
Dienstag 18.00—20.00 Uhr  
Turnhalle Vogtsrain  
*Neueintretende herzlich willkommen.*

### TV Höngg

#### Damen und Frauenriege

Montag  
**Schulhaus Lachenzel**  
Frauenriege 19.00—22.00 Uhr  
Dienstag  
**Schulhaus Imbisbühl**  
Mädchenriege I 18.00—19.00 Uhr  
Mädchenriege II 19.00—20.00 Uhr  
Volleyball 20.00—22.00 Uhr  
Mittwoch  
**Schulhaus Lachenzel**  
Damenriege I 19.30—21.30 Uhr  
Donnerstag  
**Schulhaus Lachenzel**  
Mädchenriege III 19.00—20.00 Uhr  
Damenriege II 20.00—22.00 Uhr

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere  
Betagten. Unterstützen Sie unser gemein-  
nütziges Werk durch Spenden und Zu-  
wendungen. Werden Sie Mitglied.  
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

#### Hemel-Turnen Höngg

Montag  
Turnhalle Riedhof-Schulhaus 20.00—21.00  
Dienstag  
Turnhalle Vogtsrain-Schulh. 20.00—21.00  
**Atem- und Gesundheits-  
gymnastik Höngg**  
Dienstag  
Kirchgemeindehaus, 8.30—9.30  
Bullinger-Stube 9.40—10.40  
Donnerstag  
Kirchgemeindehaus 7.50—8.50  
Bullinger-Stube 10.00—11.00

#### Hemel-Turnen Oberengstringen

Donnerstag  
Turnhalle Brunewiis 19.00—20.00  
**Atem- und Gesundheits-  
gymnastik Oberengstringen**  
Dienstag  
Zentrum-Foyer, I. Stock 8.00—9.00  
Anmeldungen und Auskunft bis Mitte Juli  
bei I. Kern, Telefon 56 72 69.  
Sommerferien: 6. Juli bis 8. August 1981

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an  
Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis  
22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.  
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab  
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-  
apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-  
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Urania-Apotheke, Uraniastrasse 11, Halte-  
stelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 40 45.  
Grimsel-Apotheke, Badenerstrasse 643, Halte-  
stelle Grimselstrasse, Telefon 64 22 50.  
Hottinger-Apotheke, Freiestrasse 55, Halte-  
stelle Hottingerplatz, Telefon 251 29 42  
Apotheke Wiedikon, Kalkbreitestrasse 67,  
Haltestelle Idastrasse, Telefon 33 64 64.  
Rosnegg-Apotheke, Trottenstrasse 3, Halte-  
stelle Rosengarten, Telefon 42 60 42.  
Ueberland-Apotheke, Ueberlandstrasse 25,  
Haltestelle Waldgarten, Telefon 312 11 24.  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Halte-  
stelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

## Wipkingen Gemeinschafts- zentrum

Gemeinschaftszentrum Wipkingen  
Ampèrestrasse 4, Postfach 537  
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

### Programm Juni 1981

Di. 23. Juni Klub der Älteren  
Sa. 27. Juni Kinderflohmart  
Wipkinger Sporttage  
So. 28. Juni Wipkinger Sporttage mit  
Volksmarsch  
Di. 30. Juni Klub der Älteren

**DORF-KAFI**  
**HÖNGG** Wiesergasse 36  
 8049 Zürich  
 Telefon 01/56 08 22



**huwyler  
caplazi**

Am Wasser 91  
 8049 Zürich  
 Tel. 01 56 10 81

Sanitär  
 Reparaturservice  
 Umbauten

Projektierung, Ausführung  
 und Service-Arbeiten von

**Klima- und  
Lüftungsanlagen**

für Hotels, Restaurants, Wohn- und  
 Geschäftshäuser, Spital- und Industrie-  
 bauten



Meier-Kopp AG  
 Klima, Heizung, Lüftung  
 8057 Zürich, Langfurren 8, Telefon 01/362 08 80  
 8330 Auslikon, Pfäffikerstr., Telefon 01/950 34 56

**René Taufer**

Gips- und  
 Stukkaturgeschäft  
 Widumweg 4  
 Telefon 56 59 88

**FRUROS**

FÜR SOUVERÄNE BEWACHUNG

01 62 20 40/41  
 Badenerstrasse 681  
 8048 Zürich

Die sportfreundliche Firma

**FRUROS**

**A L A R M**

FRUROS-Alarmanlagen  
 Badenerstrasse 681 8048 Zürich  
 Telefon 01/62 20 40/41

**A. ESSLINGER**

HOCH- + TIEFBAU AG  
 8048 ZÜRICH

Büro:  
 Meientalstrasse 63  
 8048 Zürich  
 Telefon 62 55 44

**Gewerbe  
Höngg**

Coach H. Marolf  
 W. Schramm  
 H. Rosenberger  
 J. Holenstein  
 H. Wyss  
 W. Huwyler  
 R. Steiner  
 H. Denzler  
 M. Lienhart  
 R. Imfeld  
 H. Fawer  
 Ch. Schmid  
 Ch. Schneider  
 P. Ruckstuhl  
 P. Hofstetter

Schiedsrichter  
 K. Wuest

**Muni-Club**

Coach W. Meier  
 R. Allemann  
 W. Bruderer  
 S. Caminada  
 W. Furrer  
 H. Güller  
 H. Hanhart  
 R. Oberholzer  
 P. Pfyf  
 F. Scherer  
 A. Schneider  
 K. Stapf  
 O. Wyss  
 U. Zbinden

**Alt-  
internationale**

Coach Bigi Meyer  
 Köbi Kuhn  
 Ch. Elsener  
 Toni Allemann  
 H. R. Fuhrer  
 R. Martinelli  
 X. Stierli  
 P. Stierli  
 H. Bani  
 E. Meyer  
 M. Odermatt  
 H. P. Janser  
 P. Wespe  
 P. Fäh

Schiedsrichter  
 W. Gutzler

**Senioren SVH**

Coach H. Ammann  
 E. Link  
 C. Weber  
 R. Weber  
 W. Nyffenegger  
 H. P. Schmid  
 R. Lingua  
 H. Schmitt  
 F. Thoma  
 G. Hengartner  
 W. Huwyler  
 W. Knoll  
 H. P. Renner  
 P. Meier  
 R. Galluser

**Sportplatz  
Hönggerberg**

**Ernst-Martin-Cup 1981**  
 26./27./28. Juni 1981

Freitag 18.45 Uhr  
 19.30 Uhr

Quartierfest:

Gewerbe Höngg – Muni Club  
 Zürcher Altinternationale – Senioren SVH  
 mit Köbi Kuhn, Toni Allemann, Charly Elsener, Rosario Martinelli, Gebr. Stierli u.a.

Männerchor Höngg  
 Bauernkapelle Eintracht Höngg  
**Tanz**

Samstag ab 9.00 Uhr  
 20.00 Uhr

Gruppenspiele  
 Tanz mit dem Quartett G. Helg  
**Freinacht**

Sonntag ab 7.30 Uhr  
 10.30 Uhr

Finalspiele  
 Frühschoppenkonzert:  
 Musikverein Eintracht Höngg  
 Preisverteilung  
 Tanz mit dem Quartett G. Helg

**Grosses Festzelt Barbetrieb  
 Wiesenfest  
 mit Tanz**

**Reservieren Sie das Wochenende  
 vom 26. bis 28. Juni 1981  
 für den Ernst-Martin-Cup!**



**Malergeschäft**

**DAVID SCHAUB**

Fassadenrenovationen  
 Schriften  
 Baualerei

Limmattalstrasse 220  
 Telefon 56 89 20  
 Telefon Privat 56 58 64



**Hch. Matthys AG**

Winzerstrasse 11  
 8049 Zürich  
 Telefon 01 56 70 65

Abbruch, Aushub  
 Kies, Sand

**Walter Caseri  
Sanitäre  
Anlagen**



Winzerstrasse 14  
 Telefon 56 70 62

Neubauten  
 Reparatur-Service  
 Umbauten

Tiefkühlanlage  
 Höngg  
 Imbisbühl-  
 strasse 6  
 Telefon 56 78 24



**MAROLF & CO.  
ELEKTRO-ANLAGEN**

Limmattalstrasse 211  
 8049 Zürich  
 Telefon 01/56 17 17

Dä Quartier-Stromer,  
 wo nöd nur Neus macht, sondern  
 au s'Alt flickt.

Dä Lade isch offe vom  
 Mo—Do 17.00—18.30, Sa 8.00—11.00 Uhr

**Für alle Reinigungen**

**AGR**

**Allgemeine  
Gebäude-Reinigung AG**

Umzugswohnungen, Büro- und Neubauten, Glas-,  
 Fassaden, Leuchtreklamen, Teppich-, Polster-  
 möbel-, Unterhaltsreinigungen, Versiegeln und  
 Imprägnieren von Holz-, Stein- und Zementböden.

8037 Zürich, Telefon (01) 42 28 10  
 8645 Jona, Telefon (055) 28 29 15



**SPORT  
HOENGG**

Limmattalstrasse 172  
 8049 Zürich  
 Telefon 01/56 02 60

Ihr Partner  
 in allen Sportfragen!

## SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

Passieren kann immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig Ihren Versicherungsfachmann in Höngg



**Walter Hirschi**

Steinstrasse 62  
8106 Adlikon  
Telefon 01/8400566



SCHWEIZER UNION  
Generalagentur Zürich  
Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11  
8022 Zürich  
Telefon 201 07 00

## SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN

**Helix Herrenschuhe, bequemer geht's nicht!**

Diverse Sommermodelle in Rind- und Nubukleder

Grössen 39—45 ab **Fr. 58.—**

Helix, ein echter Mokassin!

**Epper-Schuh**

Wieslergasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 563835

Verloren goldenen

**Herrenring**

mit Bündner Wappen. Da liebes Andenken wird hoher Finderlohn zugesichert.

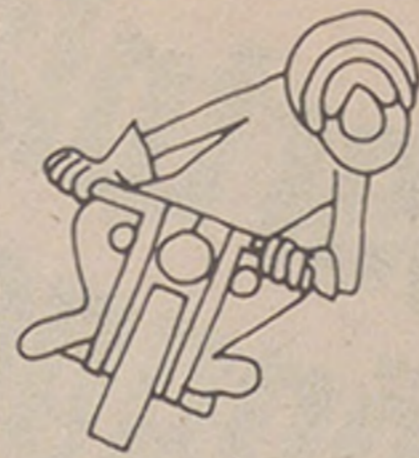
Telefon 44 42 82

Für ruhige, berufstätige Zürcherin gesucht

**2 1/2- bis 3-Zimmer-Wohnung**

bis inkl. Fr. 700.— per 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Telefon Nr. 56 40 80, ab 18.00 Uhr



**Für Velo, Mofa, Motorrad ins 2-Rad-Fachgeschäft**

MOTOS: Offiz. Vertretungen von SUZUKI u. Piaggio Vespa  
MOFAS: Si, Ciao, CbA, Puch  
VELOS: Für Kinder, den Alltag und Sport

**R. ELSENER, Velos - Motos, Höngg**  
Regensdorferstrasse 19, Telefon 56 73 91

**Reparaturen**

Hans Fawer  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

**Radio  
TV  
Video**

**Höhere Zinssätze auf SKA-Kassen-Obligationen**

Die Zinssätze der Kassen-Obligationen der Schweizerischen Kreditanstalt betragen neu:

6%	Laufzeit 7—8 Jahre
6%	Laufzeit 5—6 Jahre
6%	Laufzeit 3—4 Jahre



SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA

8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2  
Telefon 01/56 16 60

## GARAGE RIEDHOF

**Roland Muther**

- Spezialisiert auf VW und Audi ●
- Pneuservice ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567226

Rita Stalder  
Betriebsleiterin  
Silberkugel  
Oerlikon

«Keine Angst, wir lassen Sie nicht schwimmen. Ob Sie bei uns drei oder neun Stunden pro Arbeitstag beschäftigt sind, Sie durchlaufen das gleiche, sorgfältige Schulungsprogramm. Damit Sie für alle Fälle gewappnet sind.»

Schulung wird bei uns ganz **GROSS** geschrieben!

**Silberkugel**<sup>®</sup>

Badenerstrasse 120, 8004 Zürich  
Tel. 01/242 44 01, 08.00—17.30 Uhr

## Wohin in den Sommerferien?

Komm doch zu uns nach Taralp im Engadin. Wir machen auch dieses Jahr ein Ferienlager. Such Dir einen Termin aus. In den Wochen vom 5. Juli bis 2. August 1981. Interessierst Du Dich? Schreib an untenstehende Adresse:

*Köbi Schuhmacher, Gret Tschumper, Fontana Sura, 7535 Tarasp/Schweiz*

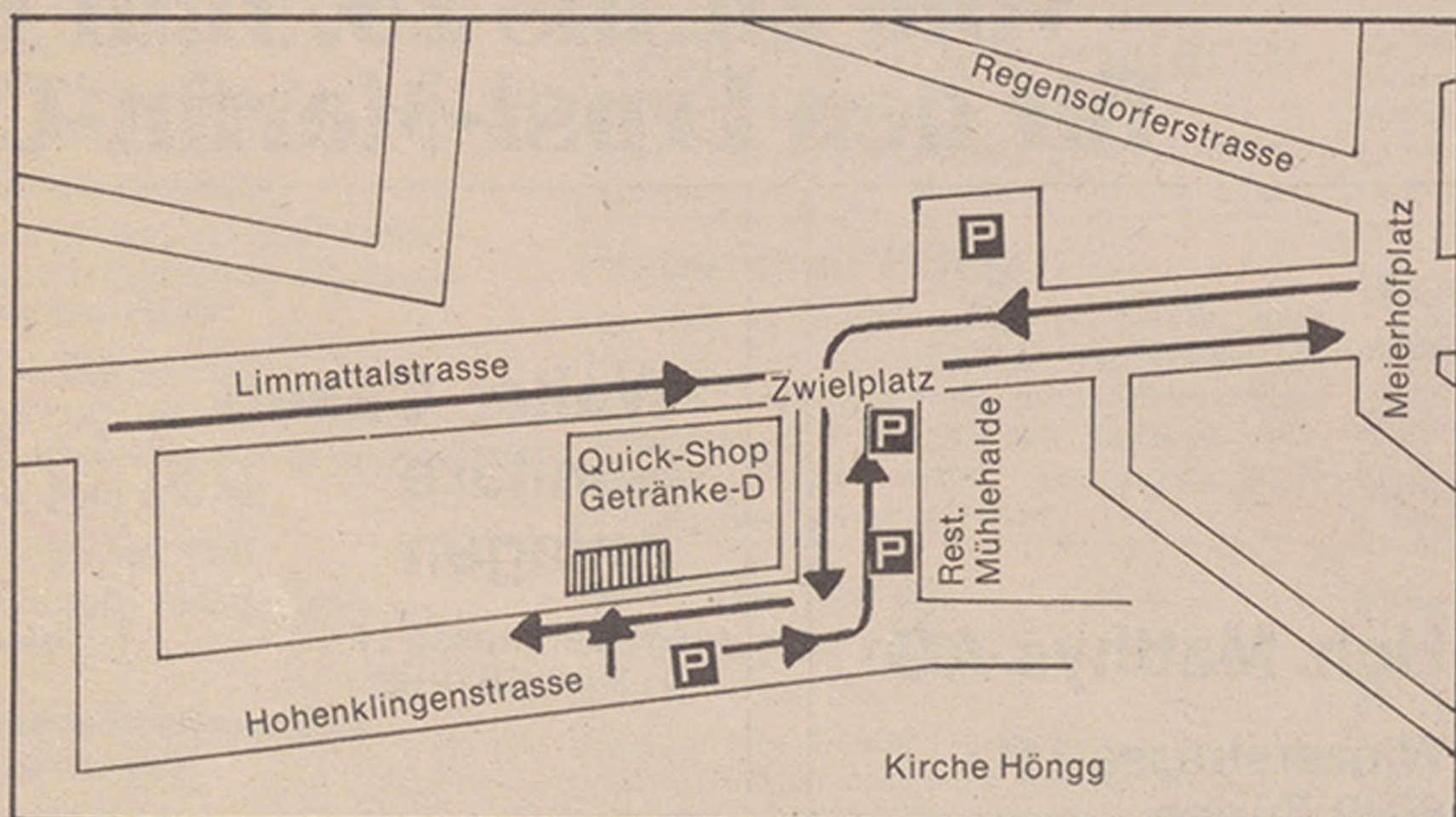
Wir schicken Dir weitere Informationen.  
Einsendeschluss 22. Juni 1981

## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

☐ für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

### Discountmarkt



Quick-Shop-Parkplätze

von Wartau her ... .. auch vom Meierhofplatz her

**Zufahrt gestattet**

Neu  
**Dawa Fruitesse**  
ohne Kochen  
75 g Beutel nur **-.95**

**Duo Milchkafee**  
gibt neuen Schwung  
2 x 500 g nur **12.75**

Benützen Sie die Quick-Shop-eigenen  
Parkplätze auf der Rückseite  
des Quick-Shops

## Quick-Shop

Tradition  
seit 1930



### Chäs-Hütte

über 60 reife, gepflegte Schnittkäse  
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

**Sennen-Mutschli**

100 g **1.50**

**St. Paulin**

Suisse

100 g **-.90**

### Frischprodukte-Markt

Noch bis u. mit Samstag  
Aktion **Toni Joghurt**  
alle Sorten  
180-g-Glas  
statt —.75 nur **-.60**

**Span. Aprikosen**

reife, aromatische,  
grosse  
Kistli à 5 kg  
nur **9.50**

**Basler Kirschen**

süsse, tiefschwarze

1 kg nur **4.50**

**Züri Oberländer**

**Erdbeeren**

prächtige, aromatische  
500 nur **2.80**

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den  
Preisvorteilen des Super-Discounts, der  
Auswahl und der individuellen  
Bedienung des  
Fachgeschäftes.

## «Der Parteilose hatte natürlich überhaupt keine Chance»

So und ähnlich tönten die wenigen Äusserungen, die überhaupt zum Bundeskanzlerkandidaten «hors concours» gemacht wurden, der unter «ferner lief» lief.

Wir kennen den Herrn und seine Qualifikationen nicht, stellen uns aber vor, dass er bei aller Intelligenz (die man billigerweise jedem zubilligen muss, den man nicht kennt) nicht die nötige Erfahrung und Einsicht gehabt hätte.

Spärlich gemachte Überlegungen grundsätzlicher Natur führen indessen immer wieder zur Frage, ob es nicht im einen oder andern Falle prinzipiell einen Verlust bedeuten könnte, wenn einer, keiner Partei büchleinmässig verpflichtet, für ein politisches Amt überhaupt ohne Aussichten ist (wenige Ausnahmen mögen diese Regel bestätigen). Es müsste einer, um durchzukommen, schon ein überaus hochqualifizierter Übermensch sein, wenn er dies ohne eine Partei im Rücken versuchte.

Es ist doch durchaus denkbar, dass einer ein «Richtertyp» wäre, das heisst ein abwägender Mensch insofern, als er nach rechts und links schaute, auswählte, ad hoc entschiede und auf allen Seiten Vor- und Nachteile zu orten vermöchte.

Aber eben, mit gerade so einem wüsste man (politisch) nicht, woran man wäre, und so eignet er sich kaum für eine parlamentarische Laufbahn etwa. In der Verwaltung oder sogar einer Regierungsspitze liesse er sich indessen durchaus denken, zumal man ja dort nicht in erster Linie die Parteiparolen befolgen, sondern das so oft bemühte Allgemeinwohl im Auge zu behalten hat.

## Wirtschaft und Umweltschutz – ein Gegensatzpaar?

Fortsetzung

Im Rahmen von Diskussionen um den Umweltschutz werden immer wieder zwei Fragen gestellt:

– Wer soll den Umweltschutz bezahlen?  
– Wie kann der Staat privatwirtschaftliche Unternehmer dazu bringen, selbst für den notwendigen Schutz der Umwelt zu sorgen?

Zu beiden Fragen finden sich äusserst interessante Ausführungen in der Publikation «Banken und Umweltschutz»:

### A) Wer soll bezahlen?

Allseits anerkannt ist bereits das «Verursacherprinzip» – wer die Umwelt belastet, hat für die entsprechenden Kosten aufzukommen. Dieses Prinzip soll ganz allgemein im kommenden Umweltschutzgesetz des Bundes festgehalten werden.

In einer freien Marktwirtschaft spielt allerdings ein ganz natürlicher Mechanismus: entstehen einem Unternehmer zusätzliche Kosten (z. B. als Folge von Gewässerschutzmassnahmen), so wird er versuchen, diese Kosten über eine Preiserhöhung «abzuwälzen» – allermeistens wird der Konsument letztlich den verbesserten Umweltschutz berappen müssen. Nicht in allen Fällen ist jedoch ein «Abwälzen» möglich; so können beispielsweise Billigimporte aus Ländern mit weniger strengen Umweltschutzvorschriften die Preise niederhalten.

Verschiedene Untersuchungen haben gezeigt, dass vor allem kleinere Betriebe durch Umweltschutzmassnahmen stärker belastet werden... sie können etwa veraltete Maschinen weniger schnell abschreiben, oder zusätzliches Personal (z. B. zum Erstellen von Materialflussbilanzen) muss angestellt werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Erfahrung, dass Kleinbetriebe von solchen Massnahmen weniger betroffen werden als Mittelbetriebe. So zeigte eine Studie des IFO – Institutes für Wirtschaftsforschung in München: mittlere Betriebe (200 bis 1000 Arbeitnehmer) wenden je Beschäftigten rund einen Drittel mehr auf für Umweltschutzmassnahmen als Klein- oder Grossbetriebe!

Da die Umweltschutzanstrengungen, wie erwähnt, vor allem die weniger grossen Betriebe treffen, ist ihre Unterstützung unumgänglich. Staatliche Hilfe kommt hier allerdings nur in Frage, wenn gar keine privatwirtschaftliche Lösung gefunden werden kann. Seitens der Banken könnte die folgende Hilfestellung gewährt werden:

- Schaffung von weiteren gewerblichen Bürgerschafts-genossenschaften
- Errichtung einer speziellen Emissionszentrale
- Schaffung eines spezifischen Anlagefonds
- Gründung einer Beratungs- und Informationsstelle «Umweltschutz» (für technische und finanzielle Fragen).

### B) Privatwirtschaftliche Umweltschutzstrategien

Umweltprobleme können oft besser durch Private als durch die öffentliche Hand gelöst werden. Wie kann aber der Private dazu angehalten werden?

Im wesentlichen gibt es hierzu drei «Strategien»:

**Auflagenstrategie:** der Staat beeinflusst das einzelwirtschaftliche Verhalten durch Gebote und Verbote (z. B. Nutzungsquoten bei einem Bau).

**Marktstrategie:** gewisse umweltbelastende Tätigkeiten dürfen nur gegen ein Entgelt ausgeübt werden (↳ System der «Umweltnutzungszertifikaten»).

**Anreizstrategie:** durch geldwerte Anreize wird der Einzelne angehalten, sich so zu verhalten, dass die Umwelt gar nicht oder weniger belastet wird. Solche Anreize können entweder negativer Art sein – zu

Wie ja in der Justiz auch, die dem Buchstaben des Gesetzes, nicht aber dem Parteibüchlein, verpflichtet ist. Doch auch hier spielen parteipolitische Kriterien und Zusammensetzungen eine ausschlaggebende Rolle. Auch in der Verwaltung und in den vielen sogar ausserparlamentarischen Kommissionen wird peinlich darauf geachtet, dass der Partei- und Interessenproporz gewahrt ist, und viele Schachzüge bei Kandidaturen, die im Augenblick aussichtslos sind, zielen darauf an, einen Voranspruch für spätere Vakanz anzumelden.

In der Verwaltung kann es sogar ab und zu vorkommen, dass Leute, die ihre «Karriere programmieren», an deren Anfang sie stehen, sich anhand einer politischen Checkliste ausrechnen, welcher Partei sie nun beizutreten haben, um ihren Weg nach oben mit besten Aussichten elegant zu machen.

Mit diesen Gedanken sei dem Wert und der Arbeit und der Wichtigkeit der politischen Parteien kein Jota Abbruch getan, sondern bloss der Seltenlinge gedacht, die zum voraus überhaupt aus dem Rennen sind.

Natürlich: Es kann einer, wenn und weil er's nötig hat, ja einer Partei beitreten, Auswahl gibt's; sonst handelt er nicht realistisch. Denn was ein rechter Realpolitiker ist, der weiss auch, was Parteien nicht nur allgemein, sondern auch für ihn persönlich wert sind.

Man kann natürlich, wenn auch im sachlich richtigen Augenblick, der «falschen Partei» angehören. Das hatte für den neuen Bundeskanzler, Buser, Konsequenzen. Er wurde nicht «glatt» gewählt, sondern machte das Rennen, obschon er Sozialdemokrat ist!

denken wäre hier an die Lenkungsabgabe (z. B. Zuschlag auf Einwegflaschen). Zu den Anreizen positiver Art zählen Steuererleichterungen (z. B. erhöhte Abschreibungsätze bei Energiesparmassnahmen) oder Beiträge (i. e. Subventionen) bei umweltgerechtem Verhalten.

Zum Schluss eine persönliche Bemerkung: obwohl die Anreizstrategie von den drei erwähnten Strategien am ehesten mit einer freien Marktwirtschaft vereinbar ist, hat sie keinen Eingang ins kommende Umweltschutzgesetz des Bundes gefunden – ja, Lenkungsabgaben (in der Form von «Kausalabgaben») wurden sogar abgelehnt!

**Kommission Freischaffende und Unternehmer der FDP 10**  
Dr. iur. Robert Chanson

## Sportverein Högg

### Junioren D1

Unser Saison haben wir erfolgreich abgeschlossen. In den letzten beiden Meisterschaftsspielen konnten wir noch zwei Siege erringen, welche uns die noch fehlenden 4 Punkte zum Gruppensieg lieferten.

Am letzten Sonntag vermochten wir als Abschluss sogar noch ein Turnier zu gewinnen (wenn auch mit etwas Glück). Dieser Sieg setzte einer sehr schönen Saison noch die Krone auf.

Es wäre allerdings überheblich zu behaupten, dass wir diese schöne Zeit uns allein zu verdanken hätten. So bleibt mir denn (wieder einmal) nichts anderes übrig, als herzlich zu danken. Wem? Allen.

## TV Högg Handball

### 26. Internationales Pfingstturnier in Lausanne

(dm) Auch dieses Jahr nahm wieder eine Mannschaft des TV Högg an diesem Anlass teil. Hauptziel war zwar die Vertiefung der Kameradschaft, trotzdem wollten die Akteure ihre Haut am Turnier so teuer wie möglich verkaufen. Allerdings hingen die Trauben sehr hoch. Bereits im ersten Gruppenspiel spürte der TV Högg die Überlegenheit der Gegner. Gegen den TV Unterstrass hatten die Högger nicht den Hauch einer Chance. Meistbeschäftigter Mann war Torhüter Beglinger, der sich innerhalb weniger Minuten 10 Mal nach hinten bücken musste. Dank eines Energieanfalles von Trachsel gelang bis zum Schlusspfiff eine Resultatverbesserung auf 2:11. Welchen Einfluss der frühe Matchbeginn (07.30 Uhr) auf den Ausgang des Spieles hatte, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Dank einer verbesserten Leistung in der Abwehr musste der TV Högg in der zweiten Partie gegen den TV Breite nur noch 4 Tore einstecken, hingegen wurde darob das Angriffsspiel völlig vernachlässigt. Einmal mehr rettete Routinier Trachsel die Mannschaft vor einer Blamage. Er war es, der wenigstens das Ehrentor schoss. Im dritten Spiel standen sich mit dem TV Högg und dem TV Olten die beiden Habenichtse gegenüber. In einem spannenden Spiel schlugen die Weinroten dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung ihren Widersacher mit 9:7 Toren. Damit belegte der TV Högg den dritten Gruppenrang und qualifizierte sich für die Zwischenrunde, die im Cupsystem ausgetragen wurde. Wer verlor, musste ausscheiden. Pech für die Högger, dass sie ausgerechnet auf GC stiessen. Verständlich, dass dadurch die Moral angeknackst war. Einzig Grässli liess sich nicht beeindrucken, wollte er doch

## Vo Högg us gsee

### Högger Geld

Wer im Ortsmuseum Högg das letzte Protokoll des Gemeinderates vor der Eingemeindung liest, der spürt sofort einen Anflug von Wehmut, der diesen Gemeinderat erfasste. Damals legte die Stadt endgültig ihre steinernen Finger auf's Land und Högg hat als stolze, eigene Gemeinde aufgehört zu existieren. Wer sich einen Augenschein leistet im Rütihof, der sieht, dass die Stadt noch lange nicht aufgehört hat, ihre steinernen Finger auszubreiten.

Was soll's, heute darüber nachzudenken...?

Es macht aber Vergnügen, die Regungen zu konstatieren, die auf Högger Eigenart hinweisen. So ganz abgenabelt haben wir uns eben doch noch nicht vom alten Weinbauern-Dorf!

So haben wir immerhin noch eigenes Geld, Högger Geld, sozusagen. Das Handwerk und Gewerbe unseres Quartiers spielt dabei so etwas wie die «Nationalbank». Unsere Högger-Banken, Kantonbank, Kreditanstalt, Bankgesellschaft und Sparkasse, vertreiben die wertvollen Scheine. Man kann mit ihnen in 85 Geschäften, Firmen und Dienstleistungsunternehmen einkaufen, man kann bezahlen wie mit schweizerischen Banknoten und man kann dieses Högger Geld auch verschenken.

Ein hübscher, silbergrauer Umschlag behält die Scheine zusammen, die in Stückelungen à 10 Franken Wert in beliebiger Menge erstanden werden können. Da wird nichts teurer, keine Kommissionen oder Spesen... man hilft mit diesem Högger Geld ganz einfach mit, Umsatz im eigenen Quartier zu behalten.

Wer keine Idee hat, was er schenken soll, schenkt Högger Geld! Bei 85 Möglichkeiten es auszugeben, kommt keiner in Verlegenheit. Handwerk und Gewerbe haben Vertrauen in die eigenen Noten! Ein grosser Vorteil: man ist nicht an ein einziges Geschäft gebunden, man hat nicht lediglich einen Gutschein... man hat so gut wie Geld, eigenes, Högger Geld! Brauchen kann es jeder, au

de Kari vo Högg

gegen seine ehemaligen Klubkameraden brillieren. Dies gelang ihm auch in souveräner Manier. Aber Grässli allein konnte die Niederlage nicht verhindern. GC war trickreicher und den Högger gedanklich immer einen Schritt voraus. Mit 5:11 verloren die Högger diese Auseinandersetzung und schieden damit aus dem Turnier aus. Im Schlussklassement belegte der TV Högg den 20. Rang bei 24 teilnehmenden Mannschaften. Folgende Spieler waren im Einsatz: Beglinger (Tor), Trachsel, Rüegg, Grässli, Bindi, Penneveyre, Memmishofer, Rieder, Trachsel F.

## In Lausanne beobachtet

Nach den gezeigten Leistungen von «Gügs» Trachsel sind die Stimmen um einen eventuellen Rücktritt verstummt. In dieser Form wird der Routinier noch einige Saisons mitspielen können, ohne nur die Absätze seiner Gegner zu sehen.

Nervös war Goalie Hansjörg Beglinger vor seinem ersten Einsatz nach dem erlittenen Armbruch. Anstatt aber deshalb eine schlaflose Nacht zu verbringen, zog er es vor, sich in einem Lausanner Dancing zu zerstreuen und so seine flatternden Nerven zu beruhigen.

Fritz Trachsel entpuppte sich als schwarzes Schaf innerhalb der Mannschaft. Er war es, der als einziger nach einem groben Foul verwahrt wurde. Sein Kommentar: Schön, die gelbe Karte fehlte mir sowieso noch in meiner Sammlung!

Jürg Rüegg als Meister der Vergesslichkeit. An alles hatte er gedacht, aber ausgerechnet sein Spielertennee blieb zu Hause. Zum Glück für Jürg Rüegg kam es im Anschluss an das Turnier zu keinen Siegesfotos.

## Der Kommentar

### Rechtsgleiche Behandlung

Jeder Bürger, der Verfassungsartikel ist bekannt, sei vor dem Gesetze gleich.

Auch Prominente. Sie haben nicht mehr Recht als andere, sie unterliegen den nämlichen Bestimmungen. So ist es denn weitherum mit Genugtuung bis Schadenfreude zur Kenntnis genommen worden, dass «Ratfuchs» Guido Baumann «hinter Gitter» muss.

Zur Schadenfreude besteht kein Anlass, so wenig wie in anderen derartigen Fällen. Zur Genugtuung wohl, denn der wegen (wiederholten) Fahrens in angetrunkenem Zustande Verurteilte hat alles versucht, um sich der Unbill zu entziehen, jetzt aber die Aussichtslosigkeit des Unterfangens eingesehen und die Nichtigkeitsbeschwerde zurückgezogen. Er muss die Haft von 68 Tagen antreten, sie aber wahrscheinlich (wie in solchen Fällen möglich) nur nachts absitzen. Dann hat er wenigstens Ruhe und am Tag die Möglichkeit, seinen Beschäftigungen nachzugehen.

Zur rechtsgleichen Behandlung gehörte auch die entsprechende Mentalität. Die vermisst man aber noch beim Radio- und Fernsehstar Guido Baumann, denn er soll «nach wie vor von seiner Unschuld überzeugt» sein.

**SALON ZENTRUM HÖGG**  
Meierhofplatz  
Damen- und Herrensalon  
(im Hof Rest. Rebstock) ☎ 56 83 51

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

## Ein Wertschriftendepot!

### Der Rat:

Lassen Sie Ihre

Wertschriften sicher verwahren und durch qualifizierte Fachleute verwalten. Es lohnt sich.

### Die Tat:

Eröffnen Sie ein

Wertschriftendepot bei der SBG und machen Sie mehr aus Ihrem Wertschriftenbesitz.



Limmatalstrasse 160  
8049 Zürich-Högg  
Telefon 56 44 35

## Wir gratulieren

Jeder Tag, an dem Du nur ein paar Augenblicke glücklich bist, ist schon ein Glückstag! Einen Augenblick des Glücks und der Geborgenheit in unserem Dorf Högg, möchten wir Ihnen, liebe Jubilarinnen und Jubilare schenken mit unserm Geburtstagsgruss. Die besten Wünsche und Gedanken begleiten Sie alle hinein ins neue Lebensjahr. Gott segne und behüte Sie.

### Ihren grossen Festtag feiern:

20. Juni: Herr Peter Jay, Limmatalstrasse 346, 85 Jahre.

24. Juni: Fräulein Fanny Schuppisser, Hohenklingenstrasse 8, 80 Jahre.

25. Juni: Herr Hans Anwander, Kürbergstrasse 10, 80 Jahre.

26. Juni: Frau Frida Niedermann-Rebsamen, Regensdorferstrasse 67, 80 Jahre.

Alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr wünschen,

Frauenverein Högg  
Quartierverein Högg  
und die Quartierzeitung «Der Högger»

## Kurzbericht aus dem Kantonsrat

Vor etwa zwei Jahren wurde eine Volksinitiative «für eine klare Gewaltentrennung» im Kanton Zürich eingereicht. Der Initiativtext verlangte, dass alle geistlichen und weltlichen Ämter, welche vom Staat im Sinne eines Vollamtes besoldet werden, unvereinbar mit dem Mandat eines Kantonsrates sei. Es ist tatsächlich so, dass im Kanton Zürich – im Gegensatz zu zahlreichen andern Kantonen – die sogenannte Gewaltentrennung nur unvollkommen ausgeübt wird. Demgegenüber steht allerdings das Prinzip der Rechtsgleichheit. Nach Meinung der Regierung widerspricht der Ausschluss einzelner Personen und Berufsgruppen dem Anspruch aller auf Ausübung des passiven Wahlrechts.

Es gibt für beide Ansichten gute Gründe. Allerdings ist nicht zu übersehen, dass immer mehr Staatsangestellte in den Parlamenten sitzen und somit sozusagen sich selber «kontrollieren». Andererseits hat die Tatsache, dass diese Gewaltentrennung im Kanton Zürich anders interpretiert wurde und wird, bisher keine nachteiligen Auswirkungen gehabt. Und historisch gewachsene Institutionen sollte man nur aus zwingenden Gründen ändern. Es bleibt jedoch nachzutragen, dass man ruhig auch auf den vom Kantonsrat beschlossenen Gegenvorschlag, wonach «Mitglieder des Regierungsrates, des Obergerichtes sowie Angestellte, die der unmittelbaren Aufsicht des Direktionsvorstehers unterstehen» nicht dem Kantonsrat angehören können, hätte verzichten sollen.

Ein weiterer Hinweis für die andauernde Aktivität der Gesetzesmaschinerie ist das ebenfalls am Montag in zweiter Lesung verabschiedete Gesetz über das Unterhaltungsgewerbe. Darin werden Bestimmungen zum Schutz der Allgemeinheit und der Bewilligungspflicht erlassen. Das Gesetz regelt auch das Problem der Geldspielautomaten, wobei man sich auf einen Geldeinsatz von einem Franken je Einzelspiel geeinigt hat. Vor allem Stadtrat Hans Frick, LDU, erwartet – wie er als Kommissionspräsident ausführte –, vom neuen Gesetz die rechtliche Grundlage für eine bessere Kontrolle des Unterhaltungsgewerbes in der Stadt Zürich. Ein wesentlich besserer Quartierschutz lässt sich allerdings vom neuen Gesetz kaum erwarten.

Der Rat unterstützte im übrigen zwei Einzelinitiativen zum Steuerrecht, die im Zusammenhang mit der bevorstehenden Steuergesetzrevision näher geprüft werden sollen.

Kantonsrat Anton Killias, CVP Högg

## Generalversammlung des Quartiervereins Höngg

(Je) Montagabend, 15. Juni 1981, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg. Trotz herrlichem Sommerwetter sind über hundert Personen im Saal, davon keine 10 Prozent Neuzuzüger, obwohl die Einladung sich besonders an die frisch im Quartier Ansässigen richtete. Warum der Anteil so genau bekannt ist, weil Präsident W. Wydler bei der Begrüssung die Neuzuzüger bat sich zu erheben – die Neuen erhielten einen kräftigen Applaus. Traktanden: Die Statutarischen. Hinter diesen paar Worten verbirgt sich nebst Routine jeweils eine Menge Arbeit. Das Protokoll der letzten Generalversammlung, verfasst von Dr. Heinz Vonrufs, Aktuar sowie der Jahresbericht des Präsidenten wurden mit Applaus genehmigt. Der umfangreiche Jahresbericht wird im «Höngger» in den nächsten Ausgaben veröffentlicht.

### Wahlen

Wahlen sind im Quartierverein Höngg stets gut vorbereitet und «Pannern», wie im letzten «Höngger» vom nachbarlichen Wipkingen zu lesen war, sind nicht bekannt. Präsident W. Wydler wurde nach 18 Jahren Tätigkeit für eine weitere Amtsdauer von (zwei Jahren) mit Applaus bestätigt. Er bedankt sich für das erwiesene Vertrauen und dankt seiner Gattin für die immense Kleinarbeit, die sie mit Freuden – und nur selten mit leisem Murren (wenns wirklich zu viel wird) erledigt. Ein Rücktrittsgesuch liegt von Edwin Schmid vor. Aus dem Jahresbericht zitieren wir dazu den folgenden Ausschnitt:

«Mit der heutigen Generalversammlung tritt unser langjähriges Vorstandsmitglied, alt Gemeinde- und Waisenrat Edwin Schmid, zurück. In den vielen Jahren, in welchen er für unseren Vorstand tätig war, vertrat er u. a. auch die Belange der Sozialdemokratischen Partei. Ich möchte jedoch an dieser Stelle wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass der Quartierverein politisch und konfessionell neutral ist. Trotzdem schauen wir darauf, dass alle politischen Richtungen in angemessener Weise vertreten sind. Ich danke unserem Vorstandsmitglied Schmid ganz herzlich für seine Mitwirkung und für seinen Einsatz. Wir wünschen ihm auf seinen weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem gute Gesundheit. Den übrigen Vorstandsmitgliedern danke ich ebenfalls für ihre Tätigkeit, sie sind alle gewillt, sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen.»

Die übrigen wurden ebenso mit Applaus bestätigt wie die beiden «Neuen» gewählt. Die Nachfolge von E. Schmid tritt Hans Jaun, wohnhaft Am Wasser und Präsident der SP Zürich 10 an. Wie bekannt, und stets mehr ersichtlich, wird im Rütihof fleissig ge- und überbaut. Man war im Quartierverein der Ansicht ein Vertreter aus dem Raume Neu-Höngg sei am Platze. Vorgeschlagen und gewählt wurde Ernst Gering, Landwirt. Somit wurde ein Tag nach der Eidgenössischen Volksabstimmung «Gleiche Rechte für Mann und Frau» (vom Souverän angenommen) der Vorstand mit zwei wackeren Männern ergänzt, obwohl die Vermutung offen bleibt, dass Vreni und Rosmarie wohl auch mit einem Schwesterlein liebäugelten. Das scheint jedoch nicht die einzig verpasste «Chance» dieser Ergänzungswahl zu sein, denn es wurden mit den gewählten auch zwei beständige Höngger, jedoch «Keine Neue», «Keine Fremde», «Kein Neuzugezogener» in Betracht gezogen. Hier müssten doch Ansätze der Integration liegen. Ein Neuer, gar ein Neutraler (politisch) könnte der Quartiervereins-Vorstand bestimmt ertragen; besser mittragen. Wir verweisen auch auf den Artikel «Der Parteilose hatte natürlich überhaupt keine Chance» auf Seite 1 der heutigen Beilage. (Nicht etwa aus der gleichen Feder, die Red.) Um nochmals auf die verpassten Chancen zurückzukommen zitieren wir den ersten Satz aus dem präsidentalen Jahresbericht: «Den Bericht über das Vereinsjahr 1980 möchte ich einmal mit einer näheren Beschreibung über die Vorstandstätigkeit beginnen. Wir sind uns bewusst, dass wir die Öffentlichkeit, resp. die Bevölkerung etwas mehr informieren könnten.»

Wir vom Höngger wissen (teilweise) von der grossen Arbeit im Stillen, schätzen diesen Dienst, die oft geübte Vermittlerrolle. Wir bedauern jedoch, dass während dem Jahr so wenig an Informationen fliessen. Gerade beim jüngsten Beispiel: «Verkehrsprobleme wegen Geleiseausbau an der Limmattalstrasse» zeigt sich deutlich, dass ein beachtliches Defizit herrscht und dass Direktbetroffene, aber auch übrige bei besserer Aufklärung aus *Erster Hand* mehr Verständnis

zeigen würden. *Frage:* Wenn von den bisherigen Vorstandsmitgliedern, gleich aus welchen Gründen, niemand für einen regelmässigen Informationsfluss Zeit, Lust, Talent hat, oder den nötigen Drang spürt – warum keine Sie, oder kein Er suchen, denen diese Aufgabe spezifisch anvertraut werden könnte? Ideal wäre wenn jemand daran Freude hätte, das gibt es doch. Am meisten freuen würden wir uns beim «Höngger», mit und für unsere Leser! Niemand sollte auf den Gedanken kommen der Verfasser hätte etwas gegen die Wahl der beiden Neuen einzuwenden, das hätte er an der GV tun können, wenn schon. Als Anregung für die nächsten Wahlen im 1983 gedacht, verlassen wir das Traktandum, nicht ohne abschliessend die Veränderungen im Gremium der Revisoren festzuhalten. Die Nachfolge von Alfred Kunz übernimmt Heiner Fritz, bestätigt wurden Meinrad Schuler und Anton Killias.

Kassier Eric Langner verliert die Jahresrechnung. Erfreulicher Abschluss mit ausnahmsweise hohem Vorschlag von Fr. 6 949.20 bei 17 621.45 Einnahmen und Fr. 10 672.25 Ausgaben. Dank (endlich) besserem Publikumszuspruch im letzten Herbst konnte auch bei der Rechnung FORUM Höngg ein optimistischer Ton angeschlagen werden. Hingegen bleibt beim Wümmefäsch die Hoffnung auf besseres Wetter im 1981, denn die schlechten Festtage vom vergangenen Jahr liefen den Verantwortlichen noch lange nachher kalt über den Rücken. Defizit über 21 000.— Franken. Revisor A. Kunz orientierte über die Umstände die zum unerfreulichen Verluste führten und entlastete OK und Kassier H. Gräzer mit der Bestätigung, dass die sorgfältig geprüfte Rechnung trotzdem abgenommen werden kann, dem von der Versammlung (ohne Verlangen von Details) entsprechen wurde. Ebenso wurde das Budget, im bisherigen Rahmen, bestätigt.

Unter Varia wird die Möglichkeit Fragen zu stellen nur kurz beansprucht. Die Wünsche an die VBZ, die Buslinien 81, 71, 85 zu verlängern (71 ab Bahnhof) sowie Einsatz auch am Samstag, kann zwar nicht ganz konkret, doch immerhin mit Aussicht auf Erledigung beantwortet werden.

Anschliessend an die GV stellten sich die Höngger Vereine der Quartierbevölkerung vor.

Fortsetzung folgt im nächsten «Höngger»

## Höngger Flohmarkt 1981

Wie wir bereits in der Nummer vom 27. Mai angekündigt haben, werden vom 9. Juni bis 2. Juli junge Leute mit andern freiwilligen Helfern Flohmarktgegenstände bei allen Häusern in Höngg abholen. Der Erlös unserer gemeinsamen Flohmarkt-Aktion, die auch vom Höngger Frauenverein tatkräftig unterstützt wird, soll zur Hauptsache dem Altersheim Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40 für dringend notwendige grössere Reparaturen zugute kommen.

Hier geben wir nun den Sammelplan für die kommende Woche bekannt. In den nächsten Ausgaben des «Hönggers» werden jeweils die entsprechenden weiteren Daten und Sammelrouten veröffentlicht.

## La Provence im Garten des Schmitte-Grills

Juni-September 1981

Erleben Sie Südfrankreichs romantische Atmosphäre bei typischen Gerichten, Weinen und Musik in unserem Atrium-Garten, einen ganzen Sommer lang.

**Wettbewerb:** Gewinnen Sie 3 Tage Paris, Weekend in Neu-Ulm oder in den Alpen.

Die Preise stiftete Renault (Walter & Sohn, Regensdorf)

Zürich Regensdorf  
**Holiday Inn**  
MÖVENPICK HOTEL

Gesucht für unseren ruhigen, freundlichen Angestellten (Jugoslawa, Saisonier)

**möbl. Zimmer**

in Höngg oder Umgebung.

H. R. Frehner  
Dachdeckergeschäft  
Gsteigstrasse 41  
Telefon 56 76 78

Möblierte

**1-Zimmer-Wohnung**

mit Kochnische, eigenem WC und Dusche, vom 1. Juli bis 1. Nov. 1981, zu vermieten, am Meierhofplatz.

Tel. 56 07 51 oder 56 04 21

## RESTAURANTS NEUE

# WAID

Wir empfehlen uns für alle Anlässe:

Verlobung, Hochzeit, (und Edelmetall-Hochzeiten) Jubiläum, Taufen, Examen, Beförderungen, Klassenzusammenkünfte und

**Geschäfts-Anlässe.**



Steigern Sie die Hochstimmung beim Festmahl in der neuen WAID

Freuen Sie sich bei uns am überwältigenden Blick in den Alpenkranz (**AUGENWAID**) und am unvergleichlichen kulinarischen Erlebnis (**GAUMENWAID**)

Wenn Sie viele Gäste und besondere Wünsche haben, verlangen Sie unsere Offerte. Wenn Sie aber schon heute oder morgen kommen, reservieren Sie sich bitte unverzüglich Ihren Tisch.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45,  
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60



restaurant rebstock

- Erstklassige Zubereitung
- Schneller Service
- Günstige Preise
- Menus
- Warme und kalte Speisen
- Ganzer Tag Tellerservice
- Und dazu Illy-Café

Angeschlossen an der Lunch-Check-Organisation

Alle Tage offen

Auf Ihren Besuch freut sich

C. De Prä  
Telefon 56 85 55

## Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet  
von 8.30 bis 24.00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag

### Am Vormittag:

feiner Kaffee  
Buttergipfel  
Schinken- und Salamibrötli  
Tatarbrötli

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:  
Fam. Krapp-Lothaller  
Telefon 56 71 36

## Weinverkauf

mit Abhol-Rabatt!

Zweifel+Co.  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 36 00

Zweifel Höngg

## Gratis-Weindegustation

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30-12.15  
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr  
ZWEIFEL Weinlaube mit Degustation und Verkauf:  
Regensdorerstr. 20, Zürich-Höngg  
immer vor dem Hause

Im Juni  
Dão Condé de Santar 74  
ein schön reifer roter Portugiese  
Rosé Côtes de Provence  
Château Roberrnier  
— der sommerlich-leichte  
Rosé zum kühl Trinken.

Montag, 22. Juni, ab 18.15 Uhr

Am Wasser Nr. 91-161 (ungerade Nummern) Winzerhalde  
Am Wasser Nr. 94-194 (gerade Nummern) Winzerstrasse

Donnerstag, 25. Juni, ab 18.15 Uhr

Riedhoferrain Nr. 20 Hurdackerstrasse  
Riedhofweg Im oberen Boden  
Riedweg Reinhold Frei-Strasse  
Rütihofstrasse Riedhofstrasse  
(ohne Nr. 1-20) (ab Wildenweg bis Ende)

Donnerstag, 2. Juli, ab 18.15 Uhr

Imbisbühlstr. Nr. 60-162 Bombachstrasse  
Konrad Ilg-Strasse Frankentalerstrasse  
Riedhoferrain Nr. 2 Imbisbühlstr. Nr. 67-167  
Schwarzenbachweg (ungerade Nummern)

Sie können aus dieser Aufstellung ersehen, an welchem Tage die Sammler an den verschiedenen Strassen vorbeikommen und die Flohmarktgegenstände abholen werden. Nötigenfalls können auch unsere Flohmarkt-Nummern Telefon 56 63 96 und 56 70 12 weitere Auskunft geben. Wir bitten Sie freundlich, das Sammelgut auf den entsprechenden Zeitpunkt vor dem Hauseingang bereitzustellen und wenn möglich mit dem erhaltenen Flohmarkt-Flugblatt zu kennzeichnen.

## RESTAURANT BOMBACH

Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 70 22

Fisch- und andere Spezialitäten  
Egli Hecht

Mah-Mee  
Chinesisches Nudelgericht

Sommerkarte mit kalten Köstlichkeiten:  
z. B. Livorneser Fischsalat

\*\*\*

Abends immer



Wir suchen

**Schneider/in**

für selbständige Arbeit  
in unserer Filiale Höngg.

Telefon 01 / 361 36 91  
oder 01 / 941 18 97



**SPANNTTEPPICH GIGANT**

Über 500 Rollen im 2000 m<sup>2</sup> Lager!

\* Grösste Auswahl der Schweiz auf einer Verkaufsfläche!  
Direktverkauf zu Engros-Preisen ab Rollen – auch an Private!

UNSCHLAGBAR: ROKA-HIT

Wolle, 400 cm, NUR NOCH Fr. 29.50/m<sup>2</sup>!  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00/14.00-18.30  
Do bis 21.00 Sa 9.00-16.00



ROKA AG Feldblumenstr. 180  
Regensdorf ZH 01/840 34 40  
Gewerbezone / Nähe Kieswerk



Wir benötigen für eine so grosse Quartier-Aktion, wie es ja unser Flohmarkt tatsächlich ist, freiwillige Helferinnen und Helfer. Es gibt doch so viele verschiedene Aufgaben zu besorgen. Wir denken dabei zum Beispiel an Aussortieren der Flohmarktgegenstände im Depot während der Sammelzeit, dann anfangs September das Einrichten der Verkaufsstände, und vor allem an den beiden Flohmarkttagen, 5./6. September, Mithilfe im Verkauf, in der Festwirtschaft, nachher beim Aufräumen usw. Wir freuen uns, wenn Sie sich zu diesem guten Zweck für kurze Zeit zur Verfügung stellen können. Melden Sie sich doch bitte bei unseren Flohmarkt-Nummern 56 63 96 oder 56 70 12, wann und in welcher Aufgabe Sie uns helfen könnten.

Wir danken der Bevölkerung von Höngg und Umgebung jetzt schon aufrichtig für das Wohlwollen und Teilnahme an unserem Unternehmen für eine lobenswerte Sache.

Reformierte und kath. Kirchgemeinden Höngg

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (7.30-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Geschädigten die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

### Bauprojekt:

Kürbergstrasse 21, Aufstockung des Anbaues beim Umbau, Dr. R. Grell, Vertreter: Frau P. Schmid, Burenweg 22.

Zürich, 16. Juni 1981

Baupolizei

## Spektrum

### Zentrum Oberengstringen

Samstag, 20. Juni 1981: Willi Fiolka und Reto Genucci «Aussenseiter», Pantomime über Benachteiligte, gesehen in Spiegelbildern der Realität.

Dienstag, 23. Juni 1981: Fritz Wiedmer und Jacob Stickerberger, zwei Berner Troubadure, nach zehn Jahren wieder einmal bei uns.

Donnerstag, 25. Juni 1981: Tanztheater Guatemala mit dem Programm «Poesia alla Vita». Lisseth Aguilar und Erwin Schumann zeigen getanztes Poetisches Leben.

Beginn jeweils um 20.15 Uhr im Zentrums-Saal (Ankenhof-Serenade nur bei schlechtem Wetter im Saal).

Vorverkauf Drogerie Häfliger, Telefon 7505055, Fr. 8.—/5.—.

## Rollhockey

### Favoritensiege in der 7. Runde

Roller Zürich in einer Pechsträhne

### Resultate:

Roller Zürich – HC Montreux	3:9 (3:4)
HC Genf – HC Vevey	2:11
HC Pully – RS Basel	2:9
SC Thunerstern – Juventus Montreux	14:3

Arg zusammengeschrumpft präsentiert sich die NLA-Mannschaft des Roller-Club Zürich, indem der ernsthaft erkrankte Othmar Ludescher während längerer Zeit nicht mehr eingesetzt werden kann. Dazu fallen nun noch Rico Armati (Arbeitsunfall) und Stefan Loser (Trainingsunfall) durch Verletzungen aus und der durch Schulung verhinderte Heinz Störi kann nicht trainieren. Etwas viel auf einmal, wenn man bedenkt, dass das Kader einer Rollhockeymannschaft nur gerade 6 bis 7 Feldspieler umfasst! Trainer Bernasconi musste sich daher entschliessen, den doch schon im Seniorenalter stehenden J. Chérix nach dem Einsatz im NLB-Spiel gegen Wimmis, das die Zürcher gewannen, auch im Hauptspiel nochmals einzusetzen. In der ersten Halbzeit gelang es den Zürchern das Spiel offen zu halten (3:4), doch zollten sie in der

zweiten Hälfte der Überbeanspruchung ihren Tribut und kassierten nochmals 5 Treffer. Es ist nicht vermessend wenn wir die Bemerkung anbringen, dass ein komplettes Roller-Team imstande gewesen wäre, die Welschen zu halten. Im Moment aber ist die Lage schlicht derart prekär, dass Roller Zürich Aufstellungssorgen hat für die nächsten Spiele. Bereits übers kommende Wochenende muss die 1. Mannschaft nach Vevey, währenddem die 2. in Bern anzutreten hat. Da wird es echt eng und die Verantwortlichen müssen sich fragen, ob nicht Spielverschiebungsgesuche an den Verband eingereicht werden müssen. Währenddem die Zürcher – deren Resultate für die nächsten Spiele kein echter Vergleich sein kann – auf ein Mittelmaß zurückgebunden sind, setzen sich bei den übrigen Partien die Favoriten durch. Die acht Mannschaften sind nun klar in zwei Felder aufgetrennt, wobei Roller Zürich immer noch mit 2 Spielen im Rückstand ist (Spielverschiebungen in den 2 ersten Runden).

Karl Senn

### Die Rangliste:

1. SC Thunerstern	7 Spiele	13 Punkte
2. RS Basel	6 Spiele	10 Punkte
3. HC Vevey	6 Spiele	9 Punkte
4. HC Montreux	6 Spiele	8 Punkte
5. Roller Zürich	5 Spiele	4 Punkte
6. HC Genf	6 Spiele	3 Punkte
7. Juventus Montreux	7 Spiele	3 Punkte
8. HC Pully	7 Spiele	0 Punkte

## Ihr Auto hat keine Ferien

Darum muss es vor Ihrer Abreise in die Ferien gut gewartet sein, denn unterwegs eine Panne, das ist wahrscheinlich das allerletzte, das Sie sich wünschen. Von Donnerstag, 25. 6. bis Samstag, 27. 6. 1981 führt die Hürstwald-Garage in Zürich-Affoltern (Fronwaldstrasse 15, direkt hinter der Glaubten-Kirche) eine spezielle Ferien-Testaktion durch, die nur Fr. 43.— kostet (statt Fr. 54.—). Während dieser Aktionszeit profitieren Sie von den zusätzlichen Testapparaturen wie Stossdämpfer-Prüfstand, Bremsflüssigkeitstester, Bremsprüfstand usw. Gönnen Sie Ihrem Auto diese kleine Verschnaufpause – für Ihre Sicherheit und für eine schöne, störungsfreie Ferienreise.

Während der gleichen Zeit findet auch eine Präsentation der neuen VW- und Audi-Modelle statt. Sie sehen zum Beispiel die sensationelle Neuheit, Audi Quattro, VW Scirocco, VW Passat Limousine (mit 4 und 5 Zylinder-Motoren) sowie das Audi Coupé.

## Sicher in die Ferien!

Die Sektion Zürich des TCS hat in den vergangenen zwei Monaten in 26 Ortschaften des Kantons mobile PW-Kontrollen durchgeführt.

An den 1113 geprüften Fahrzeugen zeigten sich folgende Mängel:

- bei 24% mussten die Abgase beanstandet werden (zu hohe Kohlenmonoxyd-Werte),
- 57% hatten schlecht eingestellte oder defekte Lichter,
- 13% der geprüften Scheibenwischer waren nicht mehr einwandfrei,
- bei den Bremsanlagen wiesen 26% ungenügende Leistungen auf.

Die Resultate zeigen einmal mehr die Notwendigkeit solcher Gratis-Kontrollen. Der TCS empfiehlt den Automobilisten, der Wartung ihres Fahrzeuges zusätzlich zu den empfohlenen Service-Arbeiten mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Bigger geb. Bislin, Fanny, geboren 1900, von Vilters SG, Witwe des Ferdinand, Försters; Limmattalstrasse 366.

Hug geb. Pfändler, Ida, pens. kaufm. Angestellte, geboren 1912, von Rütshelen BE, Gattin des Walter; Limmattalstrasse 316.

## Die Leserin meint

Liebe Leserin H. K. R.

Deine Gedanken zu den «Zeitproblemen» im letzten Höngger haben mich sehr angesprochen. Deine Ideen finde ich einfach grossartig. Warum nur hat man bei all unseren Amtsstellen keine solch grandiosen Gedanken?

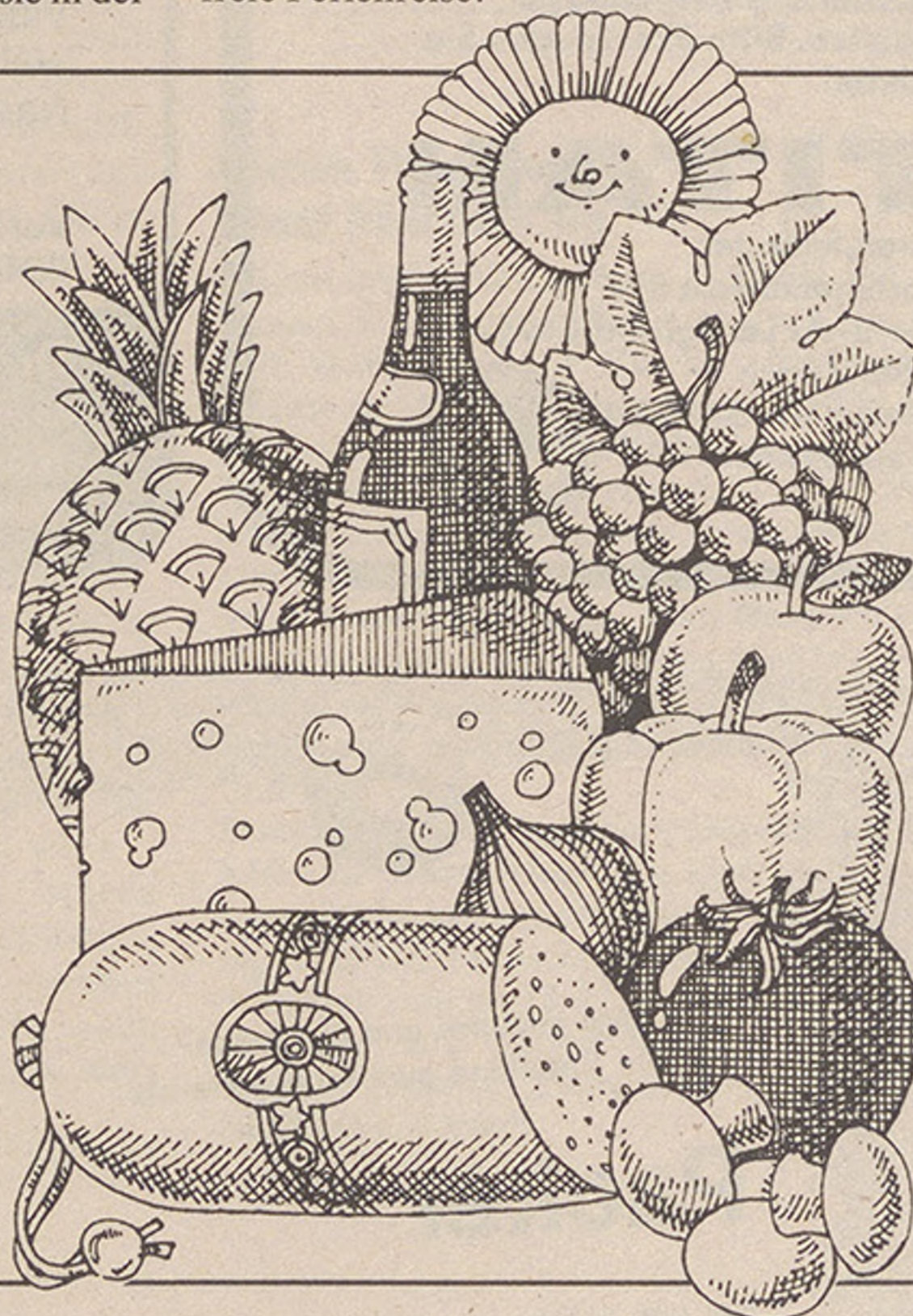
Ich mag von Herzen wünschen, dass Deine Anregungen Früchte tragen mögen. Deine begeisterte Zustimmungerin

A. Z.

# Biotta-Gemüse

die Auswahl ist jetzt gross und schön täglich frisch:

Tomaten – Kopfsalat – Blumenkohl –  
Gurken – Rettich – Radiesli – Bohnen –  
Krautstiel – Lattich – Wirz und Kabis –  
Erdbeeren – Eisbergsalat



Alli Chuchi-  
Chrütli  
all Tag frisch  
us Gross-  
muetters  
Gärtli!

Dorf-Lade

Hauser

Höngg

Tel. 01 56 83 30 Wiesergasse

# Garage gesucht

für Kleinauto,  
eventuell  
Doppelgarage.  
Raum: Höngg

Telefon 56 81 48

Gesucht einfaches möbl.

## Zimmer

(evtl. Einzimmerwohnung) für ältere Dame (Besuch), ab sofort bis 31. September 1981. Möglichst Nähe Bergeller-, Segantinstrasse.

Telefon 56 16 70

Kindergärtnerin sucht

## 2- oder 2 1/2-Zimmer-Wohnung

in Höngg (Kein Parterre)

Telefon 56 68 17

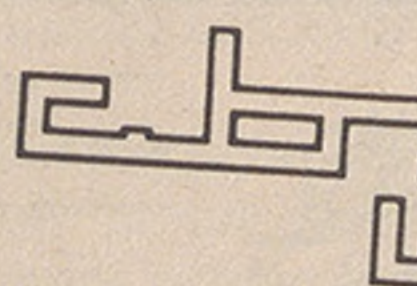
## Teilzeit-Beschäftigung

Sie möchten vielleicht etwas mehr Freizeit haben, oder Sie sind ein schulentlassenes Mädchen. Vielleicht können wir aber auch mit diesem Inserat einer unausgefüllten Hausfrau den Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern.

Wir suchen Sie für eine Datenstation und für Kontrollarbeiten in unserem Ersatzteillager. Dazu brauchen Sie keine speziellen Vorkenntnisse, alles was Sie wissen müssen, lernen Sie bei uns.

Sie finden hier eine nette Atmosphäre und das Schönste, was wir Ihnen bieten: Sie können die Arbeitszeit frei wählen, ganz wie es Ihnen beliebt.

Rufen Sie uns doch ganz einfach an!



Wälchli + Bollier AG

Förllibuckstrasse 110  
8037 Zürich 5  
Telefon 01/444 111



# Puppen-Theater

Monika Demenga und Hans Wirth

Samstag, 20. Juni 1981  
im ref. Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 190, 15.00 Uhr

## «Rägefée»

Für Kinder ab 6 Jahren, Vati und Muetli!

Der Erlös dieses Nachmittages ist für unsere behinderten Mitmenschen bestimmt. Ein zweites Behinderten-Taxi ist in unserer Stadt notwendig und wir Höngger möchten einen möglichst grossen Beitrag beisteuern. Ihre freiwilligen Spenden werden voll und ganz unseren Behinderten zukommen. Die Spesen übernehmen die unterzeichneten Gruppen und Vereine.

Wir freuen uns auf einen frohen Nachmittag mit den Höngger Kindern und ihren Eltern!

Frauenverein Höngg  
Reformierte Frauenarbeits-Gruppen  
Quartierverein Höngg

## Treffpunkt

der Höngger Geschäftswelt  
jedes Wochenende im «Höngger»

## Fernseh-Reparaturen

aller Marken mit 2 Jahren Garantie

Tel. 01-62 25 00

TELEWATT AG

Badenerstrasse 698 8048 ZÜRICH

Seit 6 Jahren bekannt für günstige Preise und besten Service

Aus dem most wonderful Amerika-Angebot, das wir je hatten...



# New York Preishit **Alles** ab 795.- **im neuen Katalog.**

(nur Flug, inkl. Flughafentaxen)  
New York ab 795.-, Los Angeles ab 1395.-, Miami ab 995.- ...  
Drehscheiben und Ausgangspunkte für 14 begleitete Amerika-Rundreisen, überall auf dem Kontinent und Mexiko. Oder für individuelle Amerika-Ferien in Mietwagen und Motorhome. Die Möglichkeiten sind zahlreich wie noch nie!  
**Neu - Junge unter sich!** Begleitete Campingreisen und Motorradreisen à la Easy Rider.  
Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist wonderful!

Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher Katalog: Badeferien, Begleitete Rundreisen in und um Europa, mit Bahn, PTT-Bus, Schiff oder Flugzeug; Ferne Kontinente, City-Flüge, Feiertagsreisen, Adventure Tours, Italia 365, Tessin heiter, Grands Prix Tours, Kreuzfahrten, Interhome, Interhotel, Railtour, Club Méditerranée, Spezialprogramme.

**KUONI** Altstetterstr. 140  
gegenüber Neumarkt-Zentrum  
Telefon 62 10 10 **P**  
Eigene Parkplätze  
**Ihr Ferienverbesserer**

Ihr Fachgeschäft

**tv Hans Reding**  
Badenerstr. 225, 8004 Zürich  
vis-à-vis Lochergut **661166**

## Kassenassistentin

bei unserer Agentur Zürich-Höngg zu sein, heisst

## eine vielseitige Tätigkeit

übernehmen. Sie entlasten damit unsere Kassiere ganz wesentlich und tragen zu einer prompten und sorgfältigen Kundenbedienung bei.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Bürolehre oder mehrere Jahre Praxis in einer ähnlichen Position, flinkes Maschinenschreiben und eine rasche Auffassungsgabe.

Für Ihre Leistungen offerieren wir Ihnen gute Anstellungsbedingungen und vorzügliche Sozialleistungen.

Für weitere Informationen oder für die Zustellung unserer Bewerbungsunterlagen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Herr W. Mischler, Abteilung Personal, int. 2759, freut sich auf Ihren Anruf.

8022 Zürich  
Telefon 01/220 11 11



**Zürcher Kantonalbank**



Kosmetische Behandlung:  
**Neu: Gezielte Cellulite-Massagekur durch spezialisierte Masseure.**  
Druckmassage an den Füssen.

Tel. 44 83 89 ab 8 Uhr Frau F. Kornfein

Kosmetiksalon **fortune**  
Kürbergsteig 6  
8049 Zürich

## Couture Dolanda

(eidg. dipl. Couture)

Suchen Sie etwas Verrücktes — Einzigartiges — Spezielles, ich freue mich auf Ihren Anruf.

Riedhofstrasse 71, 8049 Zürich  
Telefon 565527

## So fahren Sie richtig

Für Ersatz und Austausch erhalten Sie bei uns Original-BMW-Teile. Die gleichen Teile, mit denen auch die Profis in unserer BMW-Garage arbeiten. Bitte überzeugen Sie sich bei

## TITAN

Ersatzteillager  
Badenerstrasse 527  
(vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
8048 Zürich  
Telefon 01-5432 88 **P** vorhanden



# NEIN!

Ich schliesse meinen Laden in der Wartau nicht, solange der Umsatz die Löhne und die Miete deckt, selbst wenn ich keinen Rappen Gewinn mache. Aber Drauflegen kann ich auch nicht, davon lebt keiner.

Lassen Sie es also nicht so weit kommen, wenn Sie auch weiterhin Tag für Tag knusprig frisches Brot, hausgemachte Spezialitäten und vieles mehr geniessen möchten!

Kaufen Sie der Verkehrsbehinderung zum Trotz bei uns in der Wartau ein.

Flughafebeck

**Steiner**

Bäckerei,  
Konditorei, Confiserie

Unsere Läden:

Höngg bei der Tramhaltestelle Wartau

Wipkingen Ecke Rosengarten/Lehenstrasse. Vom Bucheggplatz her zweite Ausfahrt rechts.

Flughafen Airport-Shopping Plaza und neu Abflughalle Terminal A.

## Schweizerische Mobiliar

Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Viele Dinge bemerkt man erst, wenn sie fehlen. Nach einem Einbruch zum Beispiel.

Verena Schönenberger  
8048 Zürich, Telefon 54 86 21

Dr. Walter Schütz  
Generalagentur  
Nüscherstrasse 45, 8021 Zürich  
Telefon 01-221 38 10

## Zu vermieten

wegen Auslandsaufenthalt  
ab 1. August 1981  
bis 15. September 1982  
in Höngg

**möblierte  
4 1/2-Zimmer-  
Wohnung**

ruhig, sonnig, schöne  
Aussicht.  
Miete Fr. 1400.— inkl.

Telefon 01/56 08 62,  
ab 20.15 Uhr.

## TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fachteam repariert prompt +zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!  
**44 14 14**  
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Bettenreinigung

innert Tagesfrist  
Seit 19 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

## Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung, wenn nötig Umarbeiten von Decken in Flachduvets. Hüllen können gereinigt werden.



## Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation, auch Spezialgrössen

## Matratzen

aufarbeiten  
Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther- oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättli-couches, Untermatratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

**Bettwarenfabrik M. Juchli**  
8302 Kloten  
Oberfeldstrasse 10  
Telefon 813 06 91

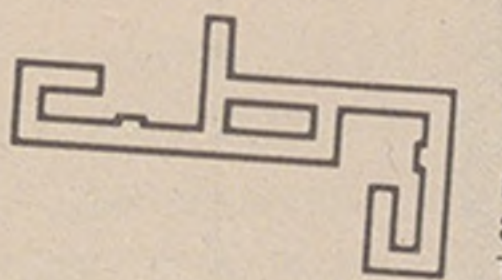
## Packer

In unsere saubere und gut eingerichtete Spedition suchen wir Sie als

Bei uns zählen vor allem Zuverlässigkeit und speditives Arbeiten — jene seltenen Eigenschaften, für die wir gerne gut zahlen. Unser Team ist aufgeschlossen und bemüht sich stets um einen netten kollegialen Geist.

Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof direkt mit Tram Nr. 4 (Nähe Escher Wyss-Platz).

Machen Sie unserem Herrn Scheiwiler eine Freude, rufen Sie ihn an, wenn diese Arbeit Sie interessiert.



Wächli + Bollier AG  
Förlibuckstrasse 110  
8037 Zürich 5  
Telefon 01/444 111



## Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15  
8046 Zürich · Telefon 57 55 44  
Filiale Wehntalerstrasse 505  
8046 Zürich · Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf — beste Eintauchmöglichkeiten — reeller Occasionsmarkt — Reparaturen aller Marken — Spenglerei, Malerei

## Ferien-Test-Aktion Fr. 43.—

Normalpreis Fr. 54.—

Donnerstag, 25. 6. — Freitag, 26. 6. — Samstag, 27. 6. 1981

Profitieren Sie von unseren zusätzlichen Testapparaturen: Stossdämpfer-Prüfstand, Bremsflüssigkeitstester, Bremsprüfstand usw.

Während der Ferien-Test-Aktion Präsentation der neuen VW und Audi Modelle, wie VW Scirocco, VW Passat Variant, VW Passat Limousine (mit 4 und 5 Zylinder-Motoren), Audi Coupé, Audi Quattro, die sensationelle Neuheit!

12



## HUNDESALON BABY

Inh. B. Morand  
Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich  
Telefon 56 97 68

— Baden  
— Scheren  
— Trimmen

# Discount

- Spannteppiche
- Orientteppiche
- Bodenbeläge
- Teppich- + PVC-Resten
- Vorhänge (eigenes Nähatelier)



Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen

## A. BURGNER AG

Zentrum — Regensdorf — Tel. 840 50 26

Gratis-Hauslieferung, ausmessen, Verlegemesser